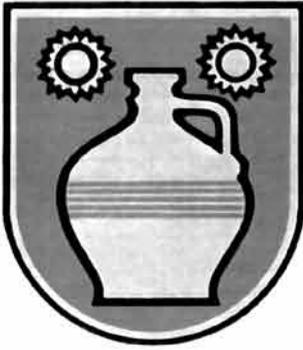


Heft 7 / Oktober 2003



# Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



## Das 1. Stoober Dorffest

Die wichtigsten Beschlüsse des Stoober Gemeinderats

Seite 2



Biogasanlage: Großer Andrang bei der Bürgerversammlung

Seite 3



Das 1. Stoober Dorffest: Trotz Regen ein riesiger Erfolg

Seite 6 und 7





Liebe  
Stooberrinnen!  
Liebe  
Stooberr!

Bei der Gemeindeversammlung am Freitag, dem 3. September 2003 im Festsaal Sturm, hat man bemerkt, wie die geplante Biogasanlage die Bürger von Stoob bewegt.

Viele Fragen und Unklarheiten wurden von Dr. Stipsits erläutert. Es blieb aber doch für manche ein Gefühl der Unsicherheit bestehen. Unsicherheiten, die nur von den zuständigen Behörden geklärt werden können. Auch wenn von einigen die Behörde in Frage gestellt wurde, gibt es aber einen gesetzlichen Rahmen, in dem solche Dinge abgehandelt werden. Die Bürger können sich in solche Verhandlungen in Form einer Bürgerinitiative einbringen und somit bei der Bauverhandlung ihre Vorbehalte äußern.

Der Vorschlag, die Anlage in der "Oberen Hofstätt" zu errichten, löst sicher nicht die vorgebrachten Bedenken bezüglich größerem Verkehrsaufkommen oder eventueller Geruchsbelästigung. Daher gibt es für mich nur zwei Möglichkeiten: entweder gibt es durch die Anlage Beeinträchtigung für Mensch und Umwelt, dann wird sie nicht genehmigt. Oder aber sie erfüllt die erforderlichen, strengen Kriterien, dann ist sie zu genehmigen.

Euer  
Bruno Stutzenstein

## Aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatssitzung vom 22. September 2003

Dienstpostenplanänderung wurde geändert und beschlossen.

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2003 wurde einstimmig beschlossen. Diese sieht Einnahmen und Ausgaben von 304.800 Euro vor, welche ohne die Aufnahme von Fremdmitteln abgedeckt werden.

In Erweiterung des bisherigen Auftrages wurden benötigte Zusatzarbeiten (Dammschüttung mit Stützmauer, Wegüberfahrten, Sammel-schacht, etc.) bei der Hochwasserrückhalteanlage in der Höhe von 42.600 Euro an die Fa. Steco in Auftrag gegeben. Diese Kosten werden ebenfalls nach dem bisherigen Finanzierungsschlüssel (50:40:10 - Bund / Land / Gemeinden) aufgeteilt.

Ein Teilstück vom Baugrund von Anita Neudecker am Ried "Starka und Kreuz" wurde kostenlos an das öffentliche Gut zur Errichtung der Zufahrtsstraße abgetreten. Die entsprechende Verordnung über die Übernahme ins öffentliche Gut wurde ebenfalls beschlossen.

Im Kindergarten wurde als zusätzliche Integrations-Kindergartenpädagogin Andrea Jambrits angestellt. Die hierfür nötige

Beim Antrag auf Ausgliederung des Sportvereines Stoob verwies Bgm. Stutzenstein darauf, dass bereits Ende des Vorjahres besprochen wurde,



Integrations-Kindergartenpädagogin  
Andrea Jambrits

zwischen dem Gemeindevorstand und dem Sportvereinsvorstand Gespräche über all-fällige Änderungen unter Berücksichtigung der derzeitigen Situation des Sportvereines zu führen.

Die ÖVP stellte den Antrag auf Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Biogasanlage eines privaten Betreibers gegen den Standort Industriestraße. Bgm. Stutzenstein informiert, dass eine entsprechende rechtswirksame Widmung in "Bauland-Industriegebiet" jedoch bereits besteht. Laut Ökostromgesetz ist der Standort "Industriestraße" als ideal zu bezeichnen. Weiters erinnerte Bgm. Stutzenstein, dass bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung im Juni einstimmig von allen Anwesenden beschlossen wurde, sich gegen das Projekt auszusprechen, wenn dadurch eine Beeinträchtigung für die Bevölkerung entsteht. Daher enthielten sich die SPÖ-Gemeinderäte der Stimme.



# Bürgerversammlung

**Bürgermeister Stutzenstein lud am 3. Oktober zur Bürgerversammlung in den Festsaal Sturm.**

Rund 200 Stooberinnen und Stoober folgten dieser Einladung um sich über das aktuelle Dorfgeschehen zu informieren. Das Hauptinteresse galt natürlich der von Dr. Robert Stipsits geplanten Ökostrom-Biogasanlage. Dr. Stipsits erläuterte sein Projekt mit allen rechtlichen und technischen Hintergründen.

Der praktische Ablauf des Energiegewinnungsprozesses verläuft folgendermaßen: Die Energiepflanzen (Mais, Roggen, Grünmasse, etc.) werden nach der Ernte in Fahrsilos gelagert. Diese Masse wird regelmäßig in einen Vermenter eingebracht und in weiterer Folge in einen zweiten Nachvermenter weitergepumpt. In diesem natürlichen Prozess kommt es zu einer Vergärung, wobei Gas entsteht, welches einen Motor (von der Fa. Jenbacher / Tirol, 1800 PS) betreibt, der den elektrischen Strom erzeugt. Der Strom wird direkt ins Stromnetz der BEWAG ein-

gespeist. Die neben dem Strom entstehende Abwärme könnte unter anderem für die Keramikfachschule und den Betrieb der Pulverbeschichtungsanlage bei der angrenzenden Fa. MEWO verwendet werden. Das Endsubstrat der Vergärung wird weiter in einem Endlager gelagert und als natürlicher Dünger wieder auf



**Bürgermeister Stutzenstein eröffnet die Bürgerversammlung**



**Der volle Saal war ein Beweis für das Interesse der Stoober Bevölkerung an den Geschehnissen in ihrer Gemeinde**

die Felder ausgebracht. Die gesamte Anlage ist wasser- und gasdicht abgeschlossen.

Die gewerbliche Genehmigung dieser Anlage erfolgt über das Amt der Bgld. Landesregierung und die laufende Überprüfung und Kon-

trolle übernehmen auch die Experten der Universität für Bodenkultur. Die Planung und der Bau der Anlage wird entsprechend den Erfordernissen und gesetzlichen Bestimmungen dimensioniert und am modernsten Stand der Technik errichtet. Dr. Stipsits plant den Baubeginn der 2 Mio. Euro Investition für den heurigen November. Natürlich gab es viele Bedenken und kritische Äußerungen (über Wasserverbrauch, Geruchsbelästigung, Verkehrsaufkommen) mancher Bürger, die aber versucht wurden seriös zu erläutern.



**Mag. Dr. Robert Stipsits bei der regen Diskussion mit den Bürgern StooBs**

# In Stoob geht die Post noch nicht ab

## Postämter schließen!?

In den letzten Monaten haben bereits etliche Postämter ihre Pforten für immer geschlossen. In Stoob besitzen wir noch ein Postamt, das für viele Ortsbewohner und Firmeninhaber eine wichtige infrastrukturelle Einrichtung ist. Unsicherheiten über das Weiterbestehen dieser Einrichtung stehen aber immer wieder im Raum. Der einzige Weg, wie das die Bevölkerung vermeiden kann, ist die regelmäßige Frequenz und Nutzung der Postdienste. Die Angebotspalette wurde demnach auch auf neue Bereiche - vom Büroartikelverkauf bis hin zu Finanzberatung - erweitert. Nutzen wir also die Möglichkeit, bevor auch uns die Schließung ins Dorf steht.



## 1. Hochwasserschutzmaßnahme in Bau



Entlang des Waldrandes im Mariengrund wurden bereits einige Bäume gefällt und es wird ein ca. 5 m breites Entlastungsgerinne gebaut. Dieser Graben bestand bereits vor etlichen Jahren und soll hier wieder das Regenwasser geordnet ableiten. Weiters wird

ein Sandauffangbecken errichtet um Schlamm von den Äckern aufzufangen und zurückzuhalten. Das nächste Projekt im Hochwasserschutzprogramm ist der Bau eines Auffangbeckens im Triftgraben bei der Hauptschule.

## Herbstaktion für geförderte Obstbäume

Für die Streuobstwiesen gibt es die Möglichkeit geförderte Obstbäume zu kaufen. Die Formulare liegen bei den Baumschulen auf. Der Kunde bezahlt 35 % der Kosten und verpflichtet sich die Bäume ordnungsgemäß zu pflanzen. Folgende Baumschulen stehen für die Aktion bereit:

Fuchs/Weppersdorf, Ing. Wolf/Lackenbach, Feiler/St. Michael i.B., Huber/Neusiedl am See, König und Unger/Großhöflein, Maly/Eisenstadt, Pleyer/Donnerskirchen, Schick/Rauchwart, Schiller/Wolfau und Steinhofer/Pamhagen.



# Kirchengasse: Bauarbeiten voll im Gang

Die Erneuerung der Asphaltierung in der Kirchengasse ist bereits fortgeschritten. Die alte Asphaltenschicht ist abgefräht, die Randsteine werden mittlerweile erneuert und der Gehsteig bis zur Zufahrt zu Fam. Walter Schrödl erweitert, damit die Anrainer und Feriengäste die Straße zu Fuß gesichert benutzen können. Nach Abschluss der Asphaltierungen wird mit Sicherheit ein weiterer Teil unseres Ortes verschönert und das Ortsbild für die Anrainer aufgewertet.



## Neuer Hofer in Stoob



Nach nur 6-monatiger Bauzeit öffnete die Hofer-Filiale in Stoob-Süd am 11. September ihre Pforten. Dadurch wurden neue Arbeitsplätze im Ort geschaffen und die Einkaufsmöglichkeit für die Stoober Bevölkerung wurde erweitert. Seitens der Gemeinde wird geplant die Nebenfahrbahn zwischen dem Kreisverkehr und der Fa. Gager zu verbinden, damit einer Erweiterung des Siedlungsgebietes nichts im Wege steht.

## Weinkost beim Rathaus

In Stoob wächst viel, guter Wein aber nicht. Deshalb veranstaltete die SPÖ Stoob - bereits zum 2. Mal - eine Weinverkostung im Hof des Gemeindeamtes. Rotweine aus dem Blaufränkischland und Weißweine vom Neusiedlersee konnten Weinliebhaber verkosten. In gemütlicher Atmosphäre und bei sommerlichem Herbstwetter verbrachten zahlreiche Gäste den Samstagabend in geselliger Runde.



# Am Tag als der Regen kam

Das 1. Stoober Dorffest war trotz Regens ein überwältigender Erfolg

"**W**irkli schei'n woar's" war von überall her zu hören. Und dass das so war, lag an den Stoober Vereinen und ihren Mitarbeitern, die sich alle Mühe gegeben hatten, um den Hauptplatz abwechslungsreich und gemütlich zu gestalten. Mit viel Liebe zum Detail wurden die einzelnen Schmankerlstände dekoriert, die vielen, ausstellenden Kunsthandwerker boten herrlich-schöne Ware an und dementsprechend konnten sich die Keramiker um Kurt Pieber, Hans Steurer & Christof Graf bereits am Samstagvormittag über den regen Zufluss freuen.



Der Samstagnachmittag stand ganz im Zeichen der Kinder. Malen, basteln, modellieren und mit



dem Feuerwehrauto Runden fahren, begeisterte die jungen Sprösslinge. Eltern, Omas und Opas staunten nicht schlecht als eine Gruppe Kinder ihren Showdance darboten.

Langsam aber si-



**Karl Kanitsch und Pepi Sturm staunten über so viel Wanderlust**



cher füllte sich der gesamte Platz - zusätzliche Bänke wurden aufgestellt - das Winzer Duo sorgte bereits für Musik und schließlich kam der Auftritt der Buchgrabler

um 18 Uhr. "Full House" war jetzt angesagt und alle noch so optimistischen Erwartungen waren längst übertroffen. Alles war in Ordnung, nur der liebe "Wet-

dennoch aus und so wurde bis weit nach Mitternacht weitergefeiert.

Um 8 Uhr am Sonntagmorgen standen - trotz strömenden Regens - über 250 Wanderer bereit, um mit dem Startschuss von Pepi Sturm zur "Guten Morgen Wanderung" mit Karl Kanitsch aufzubrechen. Die Deutschkreutzer Musikkapelle unterhielt die ausharrenden Gäste über die Mittagszeit und schließlich gab es im Laufe des Nachmittags, aufgrund des anhaltenden Regens, schließlich das Ende einer gelungenen Veranstaltung. Ein großes DANKE nochmals an alle Organisatoren, Mitwirkenden und freiwilligen Helfern, die über Wochen hinweg für das Gelingen des Festes gearbeitet haben. Resümee: Da alle, auch die Kunsthandwerker, vom Dorffest überzeugt sind (auch ein finanzielles Plus von 2.031,49 Euro wurde erzielt), gibt es ab jetzt nur noch ein Motto: Auf, auf zum neuen Dorffest im nächsten Jahr - mit neuen Ideen und hoffentlich mit schönem Wetter.



tergott" meinte es zwar gut mit der Natur, aber nicht mit unseren Veranstaltern und so war die Freude über den nun heftig einsetzenden Regen nur mäßig groß. Viele Besucher harrten



5A/30	14:00 KINDERPROGRAMM
	18:00 BUCHGRABLER MUSIKANTEN
50/31	08:00 GUTEN MORGEN WANDERUNG MIT KARL KANITSCH
	10:00 FRÜHSCHOPPEN MIT MUSIKKAPELLE DEUTSCHKREUTZ
	PANNONISCHE SCHMANKERLKÜCHE / CAFESTÜBERL / BARS / BAUERNLADEN / SCHNAPSBUDEN / UND UND UND...

HAUPTPLATZ  
30/31 /08 /2003

**1. STOOBER DORFFEST**  
& TÖPFERMARKT  
KUNSTHANDWERK

# Kurz notiert

**Beim Feuerwehrheurigen** am 17. August waren auch heuer wieder die Ortsbewohner geschlossen vertreten. Die Feuerwehr bedankt sich bei allen Gästen und freiwilligen Helfern für die Unterstützung. Der Reinerlös wird in die Anschaffung von Ein-satzausrüstungen investiert.

Schule - können sich Interessier-te gerne jederzeit informieren.

## Adventzeit bereits in Vorberei-tung

Auch heuer wird wieder ein "wanderbarer Adventkalender" geplant. Eingeladen werden dies-mal alle Stoober Bewohner in

Wohlmuth (Tel. 43439) und Bet-tina Koller (Tel. 45625)

**Bei der letzten Blutspendeakti-on** am 20. Juli haben sich 94 Blutspender beteiligt. Einen Dank an alle die damit geholfen haben Mitmenschen zu helfen.

**Das Kuratorium für Verkehrs-sicherheit** hat am 3. Juni 2003 eine Geschwindigkeitsmessung auf der Höhe Hauptstraße 121 - Fahrtrichtung Neutal durchge-führt. Die mobile Tempomes-sung ergab folgendes Ergebnis: In der Zeit von 13 bis 17 Uhr fuhren 1051 PKW und 165 LKW. Die Mindestgeschwindig-keit betrug 17 km/h; die Höchst-geschwindigkeit 68 km/h; die mittlere Geschwindigkeit 45 km/h. 85 % der Lenker fuhren 51 km/h und hielten sich somit in et-wa an die erlaubte Höchstge-schwindigkeit.



**Kfz-Stibi spendete neue Shirts für unsere Feuerwehr**

Die Stoober **Freiwillige Feuer-wehr** hat von Kfz-Stibi neue Polo-Shirts erhalten und möchte sich auf diesem Wege dafür be-danken.

## Logopädische Therapien in Stooob

In der Praxis im alten Volks-schulgebäude bieten die 3 diplo-mierte Logopädinnen Mag. Ulri-ke Dorner, Ingrid Godowitsch, Ilse Eberhardt logopädische The-rapien an. Mit umfassenden An-geboten - von der Diagnostik, El-terngespräche und -beratung über CD-Rom unterstützte För-derung bis hin zu Entspannungs-übungen und den Kontakt zur

verein bzw. den Nat-urfreunden zur Verfü-gung gestellt. Aus or-ganisatorischen Grün-den wird eine Auftei-lung auf die einzelnen Straßen unter den An-meldungen vorge-nommen und allen-falls eine Reservie-rungsliste schon für 2005 erstellt. Anmel-dungen können bis zum 31. Oktober bei folgenden Personen erfolgen: Gerhard Rauch (Tel. 45449), Dietmar Hollweck (Tel. 45648), Fritz

## Bildrätsel

Wie gut kennen Sie Stooob?



Das Bild zeigt ein Detail eines bekannten Stoober Gebäudes. Wissen Sie, welches das ist und wo es zu sehen ist?

*(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)*



## Clubfest am Tennisplatz



Der Tennisverein schloss auch heuer wieder die Tennis-saison mit einem Clubfest ab, und der alte und neue Clubmeister des ASKÖ TC Stoob heißt erneut Martin Rauch . Viele Tennisfreunde feierten bei Speis und Trank bis in die Abendstunden.

---

## Ausstellung, Konzert und Lesung



Die Stoober Bergkirche diente am 27. September als historischer Rahmen für ein Kulturevent dessen Reinerlös wiederum der Kirche zugute kommt. Die Künstlerin Anemarie Hollweck stellte ihre Werke aus, ihr Bruder Andreas Geistlinger las passende Texte und der Gesangsverein Stoob, lieferte unter der Leitung von Chorleiter Franz Supper den musikalischen Rahmen für diese gelungene Veranstaltung.

---

## Sportlerheuriger

Der ASKÖ Stoob veranstaltete einen Sportlerheurigen am 27. und 28. September im Festsaal Ernst Sturm. Nach einem Sieg gegen Bad Sauerbrunn am Samstagnachmittag kamen viele zur Siegesfeier, die bis weit nach Mitternacht dauerte. Auch am Sonntag kamen viele Besucher. Der Vorstand bedankt sich bei allen Besuchern und Mitwirkenden für Ihre Unterstützung.

## Alle Jahre wieder kommt . . . mit Sicherheit auch heuer wieder die GRIPPEZEIT

In den Monaten Oktober bis März ist niemand wirklich vor Infektionskrankheiten gefeit. Die kalte Jahreszeit ist aber vor allem die Hochsaison der "echten Grippe", der INFLUENZA.



Die Übertragung erfolgt ebenso wie bei einfachen Erkältungen durch Tröpfcheninfektion. Nach 1-3 Tagen kommt es zum Ausbruch der Erkrankung. Im Gegensatz zu banalen Infekten treten die Symptome plötzlich auf, hohes Fieber, Schweißausbrüche und Kreislaufprobleme lassen die Betroffenen sich hundeelend fühlen. Treten keine Komplikationen auf, ist die Grippe in 7-10 Tagen ausgestanden.

Häufig kommt es aber zu Folgeerkrankungen wie Lungenentzündungen, Mittelohr- und Herzmuskelentzündungen. Ältere Personen und chronisch Kranke sind besonders gefährdet.

Gegen den Influenzavirus wirkt kein Antibiotikum, daher steht in erster Linie die Gripeschutzimpfung als vorbeugende Maßnahme zur Verfügung. Eine jährliche Neuimpfung ist notwendig, da sich der Grippevirusstamm durch Mutation ständig verändert.

Pneumokokken-Lungenentzündungen stellen eine höchst gefährliche Komplikation der Influenza dar. Daher wurde in den letzten Jahren auch dagegen ein Impfstoff entwickelt.

Eine Impfung schützt 5 Jahre und wird vor allem für Personen über 60 und chronisch Erkrankte empfohlen.

Liebe Stoober/innen, stärken sie Ihr Immunsystem durch vitaminreiche Ernährung, regelmäßige Bewegung (vor allem in frischer Luft) und vernünftigen Lebenswandel. Bleiben Sie gesund!

*Dr. Gabriele Rother*

# Naturfreunde sorgen für Fitness

Jeden Mittwoch gibt es Fitnessangebote für Jung und Alt. "Hopsi Hopper" bringt Bewegung für alle Kinder bis zur 1. Volksschulklasse ab 16 Uhr im Turnsaal der Volksschule und für alle der 2. bis 4. Klasse ab 17 Uhr im Turnsaal der Hauptschule.

"Showdance - Fun aerobic for kids" gibt es dann ab 18 Uhr für alle Kinder ab der 1. Klasse AHS bzw. Haupt-

schule im Turnsaal der Hauptschule. Aber auch die Erwachse-

nen können mit der "Aktiv gesund - Aerobic" die körperliche Fitness ab 19:30 Uhr im Turnsaal der Hauptschule fördern. Wer jetzt noch nicht dabei ist, kann natürlich jederzeit mitsteigen.

Informationen bei Fritz Wohlmuth (Tel. 43439) und Dietmar Hollweck (Tel. 45648).



Die Showdance-Truppe beim Training

## Gäste aus Tschechien in der Stoober Keramikschule

Sechs Austauschschüler und zwei Lehrer aus der Tschechischen Republik sind derzeit in der Stoober Fachschule für Keramik und Ofenbau zu Gast. Im Gegenzug dazu besuchen Schüler der Kermikschule eine ähnliche Einrichtung in Tschechien. Ziel des Schüleraustausches ist die Weiterbildung aber natürlich auch das gegenseitige Kennen- und Verstehenlernen.



## Kegeln: Neuer Bahnrekord nach 10 Jahren

432,30 lautete der 10 Jahre alte Bahnrekord auf den Kegelbahnen des Gasthof Stooberhof-Taschner. Die Spieler des ASKÖ KV Stoober stellten diesen nun ein. Stefan Prenn (456), Manfred Fasching (427), Emmerich Supper (435), Ernst Draskovits (422), Robert Prunner (442) und Erich Greilinger (443) erzielten mit 437,50 Kegeln nunmehr einen neuen Bahnrekord. Gut Holz auch weiterhin!



Bürgermeister Bruno Stutzenstein und der Hausherr Hametner

## Johannes Ramsauer in der Galerie Hametner

Zahlreiche Besucher strömten am 20. September zur Vernissage von Johannes Ramsauer in die Galerie Hametner. Der Künstler eröffnete dort seine Ausstellung, bei der er Malerei und Druckgrafiken präsentierte. Die Kunstwerke sind noch bis zum 30. Oktober in der Galerie zu sehen. *Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag; 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (02612 430 81).*

# Martina Mohapp

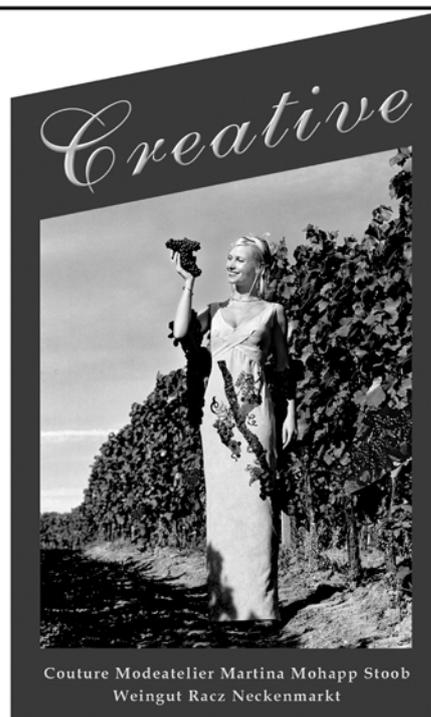
gewinnt bei Weltkongress  
und präsentiert ein "Weinkleid"



Beim heurigen Weltkongress der Maßschneider im italienischen Treviso nahm Martina Mohapp als Österreichervertreterin teil. Mit ihrem Entwurf erhielt sie die beste Prämierung der 16 teilnehmenden Nationen. "Eine schöne Auszeichnung für mich. Aber durch den Kontakt mit internationalen Kolleginnen lerne ich selber immer weiter und kann das an meine Kunden weitergeben", so Martina Mohapp,

die mit dieser Auszeichnung erneut internationale Aufmerksamkeit erlangen konnte.

Große Aufmerksamkeit erhielt die Stoober Modemacherin auch, als sie Anfang Oktober in der KUGA in Großwarasdorf eine Weltneuheit präsentierte. Martina Mohapp hatte ein Kleid entworfen, das den Wein darstellen soll. Dieses Kunstwerk wurde in der KUGA bei der Veranstaltung Jazz & Wein erstmals vorgeführt und an die 300 Besucher und zahlreiche Medienvertreter waren begeistert. Zusätzlich zum Kleid, hatte die Stoober Werbeagentur N I C K A R T nach den Entwürfen der Modekünstlerin ein Wein-Etikett entworfen, welches nun für eine limitierte Aufla-



Couture Modeatelier Martina Mohapp Stoober  
Weingut Racz Neckenmarkt

ge vom Neckenmarkter Weingut Racz verwendet wird. Der Erfolg und das folgende Medienecho auf diese Innovationen aus dem Modeatelier Martina Mohapp waren enorm und bewiesen, dass man mit Kreativität auch abseits von Paris und Mailand erfolgreich Mode präsentieren kann.

## Trainingswoche mit Bernhard Bresich

Als Vorbereitung für die Nachwuchs-Meisterschaft absolvierten die jungen Kicker aus Draßmarkt, Stoober, Neutal, Kaisersdorf und Markt St. Martin ein Fußballcamp mit Bernhard Bresich.

40 junge Kicker der Spielgemeinschaft Mitte absolvierten im Sommer eine Trainingswoche unter der Leitung von Bernhard Bresich. Trainiert wurde nach den Grundlagen der Ajax-Fußballschule, wie Aufwärmen mit Musik, Koordinationsschulung und vor allem das technische Eigenkönnen wurde forciert. Fußball-Artist Bernhard

Bresich begeisterte dabei die Kids mit seinem Können und zeigte den lernbegierigen Kickern einige technische

Feinheiten. Durch die Teilnahme von Spielern diverser Altersklassen und verschiedener Vereine entwickelte sich auch ein gruppenspezifischer Prozess, der das Verständnis für die Mitspieler förder-



te. Bei den schweißtreibenden Temperaturen war auch die richtige Betreuung gefordert, die in den bewährten Händen der Verantwortlichen der SpG Mitte Alois Treiber und Johann Farkas lag.

## Geburten

Stefan und Susanne Kirnbauer, Graben 6, wurde am 8. Juli ein Sohn namens Manuel Kirnbauer geboren

Anja Frank, Neugasse 10, wurde am 23. August eine Tochter namens Emma Frank geboren

Bernhard und Marion Friedl, Am Starka, wurde am 24. September eine Tochter namens Seline Friedl geboren

## Sterbefälle

Paul Tremmel, Hauptstraße 113, ist am 19. Juli im 84. Lebensjahr verstorben

Theresia Steiner, Ponhut 25, ist am 23. Juni im 51. Lebensjahr verstorben

Theresia Schrödl, Am Starka, ist am 28. Juli im 91. Lebensjahr verstorben

## Veranstaltungskalender

18. Oktober: Goldene und Silberne Konfirmation

25. Oktober: Ball der 4. Klasse der Landesfachschole für Keramik

26. Oktober: Hottewanderung der Naturfreunde, Treffpunkt am Tennisplatz

30. November: Adventjause

1. bis 31. Dezember: Wanderbarer Adventskalender

6. Dezember: Nikolaus Standl

7. Dezember: Advent-Plausch der ÖVP

13. Dezember: Senioren Weihnachtsfeier

14. Dezember: Adventkonzert des Gesangsvereins

31. Dezember: Sängerbäll

## Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich sofort gewusst. Oder? Wir zeigten Ihnen den Eingangsbereich des Evangelischen Diözesanmuseums.



Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob.  
Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl und Klaus Wukovits.  
Redaktion und Satz: N I C K A R T.  
Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72,  
Tel.: 02612 42436.

***Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt.***

***Tel.: 02612 4 35 36  
nick@wellcom.at***